

# SEESTADT BREMERHAVEN

**Seestädter setzt Jim Knopf in Szene**

13 | Bremerhaven



## „ÜBERLASTUNGEN ABBAUEN“

Lehrer fordern mehr Qualität im Unterricht. 10 | Bremerhaven



## ERINNERUNGEN GESUCHT

Wir sammeln Fotos und Geschichten aus der Zeit des Tivoli. 11 | Bremerhaven

## Moin

Von Jürgen Rabbel

So eine kurze Arbeitswoche ist doch etwas Feines. Da verliert selbst ein Montag seinen Schrecken. Mal abgesehen von den Menschen, die – wie zum Beispiel meine Tochter – ihrer Zeit eine Stunde hinterher hängen. Die junge Frau hat nämlich glatt die Sommerzeit verpasst. Und das ist ihr erst Montagmorgen aufgefallen, nachdem ihr Mobiltelefon bimmelte und sie freundlich gefragt wurde, wo sie denn steckt, weil sie nicht im richtigen Zug saß. Tja, blindes Vertrauen in moderne Uhrentechnik ist eben nur dann angebracht, wenn es sich denn auch um eine Funkuhr und nicht um einen Zeitmesser aus der Dampfmaschinenzeit handelt. Damit mir solch ein Malheur gar nicht erst passiert, stelle ich – ausgenommen die High-Tech-Uhren – meine Chronometer bereits immer einen Tag vorher um. Mein Problem dabei: Ich muss immer erst nachschauen, in welche Richtung sich die Zeiger drehen müssen. Ein Nachbar hat mir jetzt eine wirklich schlaue Eselsbrücke gebaut: Im Frühjahr stellt man die Gartenmöbel vor die Tür, im Herbst stellt man sie zurück. Echt simpel, oder?

## Rettung in Sicht

# Mitarbeiter bei Strako dürfen hoffen

**FISCHEREIHAFEN.** „Ich möchte die 21 Arbeitsplätze bei Strako und das für Bremerhaven wichtige Unternehmen erhalten“, betonte Dr. Susanne Riedemann auf Anfrage der NZ. „Und die Chancen dafür stehen sehr gut, auch wenn sehr wahrscheinlich das Insolvenzverfahren im April offiziell eröffnet wird“, so die Hamburger Rechtsanwältin, die Ende Januar als vorläufige Insolvenzverwalterin für das durch fehlende Anschlussaufträge in Schieflage geratene Korrosionsschutz-Unternehmen bestellt wurde.

„Ich gehe außerdem davon aus, dass wir uns im April auch mit einem der an Strako interessierten Unternehmen handelseinig werden“, meinte Riedemann weiter. „Einige sind von außerhalb, andere Interessenten kommen aus Bremerhaven.“ Ob für den Fortbestand des Familienbetriebs eine neue Gesellschaft gegründet wird, oder ein Verkauf bevorsteht, ließ Riedemann offen.

## Löhne sind gesichert

Die Löhne und Gehälter seien für März sicher. „Aber auch im April werde ich sie aus dem laufenden Geschäft zahlen können“, blickt Riedemann nach vorne. „Darum bin ich überzeugt, dass das Unternehmen eine Zukunft hat.“ In einer Betriebsversammlung soll es weitere Infos für die Mitarbeiter geben.

Im Januar hatte Strako-Geschäftsführer Holger Bartels beim Amtsgericht Insolvenz beantragt. Bereits damals sah Amtsgerichtspräsident Dr. Uwe Lissau „gute Chancen für den Erhalt des für die Region wichtigen Unternehmens.“ Im vergangenen Jahr machte Strako nach eigenen Angaben rund 2,6 Millionen Euro Umsatz. Strako – Strahlarbeiten und Korrosionsschutz – besteht seit 1987. Spezialisiert ist der Betrieb auf Korrosionsschutz für Spundwandprofile für den Hafens- und Kajenbau. Hauptauftraggeber war bisher ArcelorMittal, einer der größten Stahlhersteller der Welt. (bel)

# OTB: Angezettelter Stillstand?

Seit Monaten steckt das Hafenprojekt beim Verwaltungsgericht fest – Richter: An uns liegt es nicht

Von Klaus Mündelein

**BREMERHAVEN.** Wann geht es endlich weiter mit dem OTB-Verfahren? Auch wiederholtes Nachfragen sorgt nur für ein Achselzucken beim Verwaltungsgericht. Eine Entscheidung über die Klage der Naturschützer gegen den geplanten Offshore-Hafen ist nicht in Sicht. „An uns liegt es nicht“, heißt es am Gericht. Trotz der vielen Asylverfahren sei Überlastung nicht das Problem. Die Verfahrensbeteiligten selbst sorgten für Verzögerungen. Da keimt der Verdacht auf, dass das womöglich dem Senat ganz gelegen kommt.

Dabei hat die Ungewissheit für das größte Investitionsprojekt des Landes in den kommenden Jahren verheerende Auswirkungen. Die ansässigen Firmen wissen nicht, wie es weitergeht. Schon mehrfach hat Turbinenhersteller Senvion betont, dass man den Hafen braucht und auf eine schnelle Realisierung setzt. „Senvion begrüßt hier eine schnelle Lösung zum Wohle der Bremerhavener Wirtschaftssituation und Offshore-Industrie“, sagt Holger Koschorz, Vizepräsident der Senvion-Holding. Und die Ansiedlung neuer Betriebe auf der Luneplate wäre wahrscheinlich ebenfalls leichter, wenn ihnen der Zugang zum Wasser in Aussicht gestellt werden könnte.

Aber das liegt alles in weiter Ferne, obwohl der Baubeschluss für den OTB bereits im November 2015 vorlag. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) klagte dagegen. Im Eilverfahren

» Die Verzögerungsgründe liegen nicht beim Gericht, sondern bisher ausschließlich bei den Verfahrensbeteiligten. «



Verena Korrell, Sprecherin des Verwaltungsgerichts



Der geplante Offshore-Hafen auf der Luneplate liegt noch in weiter Ferne. Eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts über die Klage der Naturschützer gegen den OTB verzögert sich immer weiter. Entstehen soll das Hafenprojekt nördlich der Landebahn des früheren Flughafens Luneort Luftfoto Scheer

verhängten sowohl das Verwaltungsgericht als auch das Oberverwaltungsgericht als höhere Instanz einen Baustopp. Seit April vergangenen Jahres liegt die Sache wieder beim Verwaltungsgericht. Das muss nun im Hauptverfahren entscheiden.

## Ein Jahr vor Gericht

Ein Jahr ist bald wieder ergebnislos verstrichen. 19 Richter hat das Verwaltungsgericht Bremen. Laut jüngstem Geschäftsbericht sind mit 3772 Verfahren 2017 die höchsten Verfahrenseingänge seit mehr als 20 Jahren zu verzeichnen. Der Anteil der Asylverfahren beträgt 40 Prozent. Dennoch: „Die Verzögerungsgründe liegen nicht beim Gericht, sondern bisher ausschließlich bei den Verfahrensbeteiligten“, sagt Gerichtssprecherin Verena Korrell.

Seitdem das Eilverfahren durch das Oberverwaltungsgericht abgeschlossen ist, habe das Land als Beklagte wiederholt um Verlängerung der Stellungnahmefrist im Klageverfahren gebeten. Schließlich sei eine umfangreiche Stellungnahme beim Gericht eingegangen. Nun braucht wiederum der Bund als Kläger Zeit, um seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Passt diese Warteschleife derzeit der rot-grünen Koalition ganz gut ins Konzept? Die Grünen

sind beim OTB gespalten. Selbst wenn das Projekt den Segen der Gerichte bis in die letzte Instanz bekommen würde, verlangen sie eine erneute Wirtschaftlichkeitsprüfung. Macht das Projekt noch Sinn, obwohl inzwischen mehrere Firmen der Offshore-Branche in die Knie gegangen sind?

In der Bevölkerung ist der Hafen auch umstritten. Eine Umfrage ergab nur eine knappe Mehrheit für den OTB. Die Gefahr, dass der Hafen vor der Bürgerschaftswahl im kommenden Jahr ein umstrittenes Wahlkampfthema werden könnte, ist groß. Besonders dann, wenn ein neues Urteil vorliegen würde. Kann die Politik das Gerichtsverfahren verzögern? „Mit Verfahrenstricks kann man so etwas durchaus in die Länge ziehen“, sagt Jörg Kastendiek, CDU-Bürgerschaftsabgeordneter und als ehemaliger Senator selbst einmal Chef der Wirtschaftsbehörde des Landes. Er wirft den Grünen vor, immer wieder Sand ins Getriebe gestreut zu haben. Und dem Senat wirft er Scheitern auf breiter Front vor, weil der OTB noch nicht fertig war, als Siemens vor der Tür stand.

## Ressort weist Kritik zurück

Die Behörde von Hafensenator Martin Günthner (SPD) weist Spekulationen über Verzöge-

rungstaktiken zurück. „Wir können den Zeitpunkt für ein Urteil nicht bestimmen, das Gericht ist unabhängig“, sagt Behördensprecher Tim Cordßen. „Wir sind auch nicht zufrieden und wären gern deutlich weiter“, betont er. Das Ressort tue alles, damit das Verfahren erfolgreich bestritten werde. „Zurzeit geben die Prozessbeteiligten wechselweise ihre Stellungnahmen ab. Das Prozessrecht sieht nun einmal so aus.“

Kastendiek befürchtet, dass es bis 2020/21 kein rechtsgültiges Urteil geben wird. Trotzdem fordert er jetzt klare Aussagen der rot-grünen Koalition darüber, wie

sie sich verhalten wird, wenn das Verwaltungsgericht entschieden hat – in welcher Form auch immer. Zurzeit würden nur Nebelkerzen geworfen mit Verweis darauf, dass das OTB-Verfahren ja noch vor Gericht anhängig sei.

Die CDU habe Druck gemacht und den Senat aufgefordert, unabhängig von dem Klageverfahren auszuloten, ob ein neues Planfeststellungsverfahren ohne die Fixierung des Hafens auf das Offshore-Thema möglich ist. „So wie der Senat aufgestellt ist, wird er sich viel einfallen lassen um zu begründen, dass das nicht geht“, sagt Kastendiek.

## Klageverfahren

- » **30. November 2015:** Senator für Umwelt und Verkehr erteilt mit dem Planfeststellungsbeschluss die Baugenehmigung für den OTB. Der Bau soll unverzüglich beginnen.
- » **30. Dezember 2015:** Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) reicht Klage gegen den Bau des OTB beim Verwaltungsgericht. Das Land verzichtet noch freiwillig auf den sofortigen Baubeginn.
- » **15. Februar 2016:** Der BUND will mit einem Eilverfahren am Verwaltungsgericht einen Baustopp bis

zum Abschluss des Hauptverfahrens durchsetzen.

» **18. Mai 2016:** Das Verwaltungsgericht verhängt im Eilverfahren den Baustopp für den OTB.

» **31. Mai 2016:** Der Senat legt gegen den Baustopp Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht ein.

» **6. April 2017:** Das Oberverwaltungsgericht bestätigt den Baustopp. Nun muss es mit dem Hauptverfahren beim Verwaltungsgericht weitergehen.

# 20 Tagesklinik-Mitarbeiter verlieren Job

Insolvenzverwalter: Praxis für ambulante Operationen im Ärztehaus in Reinkenheide muss schließen

**BREMERHAVEN.** Die Tagesklinik am Meer muss zum 31. März schließen – rund 20 Mitarbeiter sollen ihren Job verlieren. Aus dem Büro des Insolvenzverwalters Dr. Malte Köster in Bremen hieß es am Montag, dass der im Ärztehaus am Klinikum Reinkenheide angesiedelte Praxisbetrieb für ambulante Operationen eingestellt werden muss. Die Praxis solle kurzfristig geräumt werden.

Rund 20 Mitarbeitern müsse daher gekündigt werden, darunter zwei Anästhesisten, Pflegekräften und Medizinischen Fachangestellten. Die Narkose-Praxis von Dr. Petra Tietze-Schnur war in die Insolvenz gerutscht. Als Grund für die Einstellung des Betriebes nennt der Insolvenzverwalter die mangelnde Auslastung, das heißt: Es habe nicht genü-

gend Patienten für die Tagesklinik am Meer und das Klinikum Reinkenheide gegeben. Ein Verbleib am Standort in der Postbrookstraße soll daher nicht mehr möglich gewesen sein.

Das städtische Klinikum kündigte an, ab dem 1. April alle ambulanten Operationen in eigener Regie machen zu wollen, also mit eigenen Narkose-Ärzten und Operationssälen. „Wir wollen mit diesem Schritt sicherstellen, dass das ambulante Operieren des Klinikums aufrechterhalten werden kann und nicht vom laufenden Insolvenzverfahren beeinträchtigt wird“, sagt der kaufmännische Geschäftsführer des Klinikums, Thomas Kruse.

Mit den vorhandenen Ressourcen des Krankenhauses könnten ambulante Operationen ohne



Die Tagesklinik am Meer im Ärztehaus muss geräumt werden.

Foto Klinikum Reinkenheide

Einschränkung weitergeführt werden. 2017 wurden 1626 Patienten des Klinikums ambulant operiert. Bislang gab es eine Zusammenarbeit mit der ambulan-

ten Praxis. Tietze-Schnur sucht unterdessen nach Möglichkeiten, die Praxis möglicherweise an neuer Adresse weiterbetreiben zu können, sagt sie. Sie wolle ab April weitermachen. Dazu liefen noch Gespräche. Tietze-Schnur bedauert die Entwicklung, zumal es „eine positive Fortführungsprognose“ für die Praxis gegeben habe. Die Tagesklinik arbeitete bisher mit dem Klinikum Reinkenheide und mit niedergelassenen Ärzten zusammen. Ein Chirurg des Krankenhauses kam für eine Operation in die Praxis, wo Narkosearzt und OP-Team bereit gestellt wurden. Nach Angaben des Insolvenzverwalters sollen vereinzelt Gespräche zwischen Mitarbeitern und Klinikum laufen, was eine mögliche Übernahme betrifft. (vda)

## Ostermontag

# Weidenschloss feiert Geburtstag

**SPECKENBÜTTEL.** Der Frühlingsanfang und der 15. Schlossgeburtstag wird am Ostermontag um 15 Uhr mit dem Musikzug Burgdorf Ovelgönne und Sängerinnen vom Chor Concordia Bremerhaven im Speckenbütteler Park gefeiert. (nz) [www.weidenschloss-ev.de](http://www.weidenschloss-ev.de)

## Morgen im Blatt

Bremerhaven

**Ein Osteressen für Hunderte Bedürftige**

Landkreis

**Familienhebammen: Das Geld wird knapp**

Sport

**Wie viel Geld steckt im Amateurfußball?**